Universität Würzburg: Neue Masterstudiengänge zur chinesischen Wirtschaft

09.07.2012

Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juli.

Vor dreißig Jahre beobachtete die Welt fasziniert, wie China begann, mit ökonomischen Reformen und einer außenwirtschaftlichen Öffnung seine sozialistische Wirtschaftsordnung zu verändern. Vor zwanzig Jahre nahm China den Aufbau einer sozialistischen Marktwirtschaft in Angriff. Vor etwa zehn Jahren trat China der Welthandelsorganisation bei. Heute, nach dreißig Jahren beeindruckender wirtschaftlicher Entwicklung, erkennt die Welt Chinas große Bedeutung für die Weltwirtschaft an und diskutiert über die Möglichkeit, dass China im 21. Jahrhundert zur führenden Wirtschaftsnation der Welt werden könnte.

In Reaktion auf diese Entwicklung startet die Sinologie der Universität Würzburg in enger Kooperation mit der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zwei Masterstudiengänge zur chinesischen Wirtschaft. Beide Studiengänge sind nicht konsekutiv, das heißt Absolventen unterschiedlicher B.A. Studiengänge haben die Möglichkeit einer Spezialisierung in chinesischer Wirtschaft.

Der Masterstudiengang “China Business and Economics” richtet sich an Studierende mit einem B.A. in Sinologie oder einem vergleichbaren Abschluss. Zum zweijährigen Studienprogramm (120 ECTS) gehört Unterricht in chinesischer Wirtschaft, Volkswirtschaft und BWL (B.A. und M.A. Niveau), fortgeschrittenem Chinesisch und China-Studien. Der Unterricht erfolgt in deutscher, englischer und chinesischer Sprache.

Der Masterstudiengang „Chinese and Economics“ richtet sich an Studierende mit einem B.A. in Wirtschaftswissenschaften oder einem vergleichbaren Abschluss. Zum zweijährigen Studienprogramm (120 ECTS) gehört Unterricht in chinesischer Wirtschaft, chinesischer Sprache (beginnend auf Anfängerniveau), allgemeine Wirtschaftswissenschaften und China-Studien. Als Teil der Sprachausbildung wird in diesem Studiengang ein Auslandssemester an der Peking Universität absolviert. Der Unterricht erfolgt in Englisch und Chinesisch (Sprachausbildung).

In beiden Studiengängen umfassen die Module zur chinesischen Wirtschaft binnen- und außenwirtschaftliche Themen. Methodische und forschungsorientierte Inhalte sind ebenso Bestandteil des Programms wie praxisorientierte Fallstudien. Die Zulassung zum Studiengang erfolgt über ein Zulassungsverfahren.

Die Bewerbungsfrist für beide Studiengänge ist der 15. Juli 2012.

Kontakt:

Andrea Funk
Email: Andrea.Funk(at)uni-wuerzburg.de

Michael Leibold
E-Mail: Michael.Leibold(at)uni-wuerzburg.de

Weitere Informationen:

http://www.sinologie.uni-wuerzburg.de/ Sinologie in Würzburg

Kooperation international

Quelle: IDW Nachrichten / Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Redaktion: 09.07.2012

Länder / Organisationen: China

Themen: Bildung und Hochschulen

Zurück